

**GEMEIN
WOHL
BERICHT
2020 & 2021**

MENSCHLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN

MENSCHLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN

GEMEINWOHL ÖKONOMIE

fair, nachhaltig und menschlich

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein ethisches Wirtschaftsmodell, dessen Ziel ein gutes Leben für alle auf einem gesunden Planeten ist.

Im Mittelpunkt steht der Gedanke, dass wertorientierte Unternehmen auf das Gemeinwohl achten und sich aktiv einsetzen für:

- ☛ Menschenwürde
- ☛ Solidarität und soziale Gerechtigkeit
- ☛ Ökologische Nachhaltigkeit
- ☛ Transparenz und Mitbestimmung

Das Ziel ist nicht mehr die Gewinnmaximierung, sondern das Gemeinwohl.

Sozialwirtschaftliches Handeln und Nachhaltigkeit sind erstmals messbar, und dadurch wird sichtbar gemacht, wie fair, nachhaltig und transparent ein Unternehmen ist.

Mehr zur Gemeinwohl-Ökonomie findet man auf der Homepage www.austria.ecogood.org.

Die Soziale Initiative Gemeinnützige GmbH mit ihrer Zentrale in Linz bietet im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe, dem Sozialministeriumservice und im Auftrag von Gemeinden und Städten Betreuung, Begleitung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Oberösterreich, Niederösterreich und Wien an. Mit über 25 Jahren Erfahrung und einer breiten Angebotspalette unterstützt die Soziale Initiative mit ihren über 500 Mitarbeiter:innen Menschen in belastenden Lebenssituationen in den Bereichen Erziehung, Wohnen, Schule und Arbeit. Die persönliche und soziale Entwicklung zu fördern und das Potenzial Einzelner und der Gemeinschaft zu stärken, sind zentrale Anliegen.

1995 wurde die Soziale Initiative als Gemeinnützige GmbH gegründet.

Mit 31.12.2021 hatte die Soziale Initiative

464 Mitarbeiter:innen, **46** freie

Dienstnehmer:innen sowie **13** Praktikant:innen.

3.486 Kinder, Jugendliche und Familien wurden im Jahr 2021 von der Sozialen Initiative begleitet.

€ 24,4 Mio. hat der Umsatz der Sozialen Initiative im Jahr 2021 betragen. Rund € 9 Mio. wurden an Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen geleistet.

WARUM ES UNS GIBT.

IN STÄNDIGER WEITERENTWICKLUNG BEFINDLICH WOLLEN WIR **KONSEQUENT VISIONÄR DENKEN**, UM NEUARTIGE IDEEN UND LÖSUNGSANSÄTZE ZUR VERBESSERUNG DER LEBENSITUATIONEN DER VON UNS BEGLEITETEN MENSCHEN ZU ENTWERFEN.

WORAN WIR GLAUBEN.

UNSERE **BEDINGUNGSLOSE WERTSCHÄTZUNG** DER WÜRDE DES MENSCHEN ERÖFFNET UNS WEGE ZU KREATIVEM, INDIVIDUELLEM HANDELN.

WIR VERTRAUEN AUF DAS POTENTIAL DES EINZELNEN UND DER GEMEINSCHAFT.

WIE WIR ARBEITEN.

ALS UNTERNEHMEN ÜBERNEHMEN WIR DURCH UNSER SOZIALES, ÖKOLOGISCHES UND NACHHALTIGES HANDELN **VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT**.

IN BEZIEHUNG BEGLEITEN WIR DEN **PROZESS ZU SELBSTERMÄCHTIGUNG** UND EIGENER IDENTITÄT.

IN BEZIEHUNG BEGLEITEN WIR DEN PROZESS ZU SELBSTERMÄCHTIGUNG UND EIGENER IDENTITÄT.

Das Spektrum der Dienstleistungen umfasst mobile und stationäre Angebote (wie bspw. Sozialpädagogische Familienbetreuung, Mobile Psychotherapie, Wohngruppen und eine Jugendnotschlafstelle), familiäre Betreuungsangebote sowie Einzelwohnbetreuung und teilstationären Wohnbetreuungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene. Im Auftrag des Sozialministeriumservice bieten wir jungen Menschen Beratung und Begleitung in der beruflichen Orientierung und motivieren sie, ihre Kompetenzen, Fähigkeiten und Talente zu entdecken und auszubauen.

Alle Tätigkeiten liegt dem Auftrag zugrunde, Menschen in schwierigen Lebenssituationen durch sozialpädagogische Begleitung lebensbejahende Kompetenzen und Perspektiven zu vermitteln, damit ein selbstbestimmtes Leben in Würde möglich ist.

Das Zertifikat auf der rechten Seite bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ-Peerevaluationsprozesses und berechtigt die Soziale Initiative Gemeinnützige GmbH zum Führen des Labels „Gemeinwohnbilanzierendes Unternehmen“.

Die in diesem Zertifikat angeführten Berührungsgruppen und Werte werden auf den folgenden Seiten dieses Berichts genauer erläutert und aufgelistet.

DAS ZERTIFIKAT



Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Peerevaluationsprozesses und berechtigt zum Führen des Labels:



Zertifikat: Peerevaluation Gemeinwohl-Bilanz **Soziale Initiative gem. GmbH**
M5.0 Vollbilanz 2021 PG-SBG-SL-2021-01
zert. Begleiter*in Sabine Lehner Beteiligte Peergruppen Firmen
 Meisterfloristik Oberndorf
 Mag. Dr. Martin Sturmer
 Theater ecce

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette: 60 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette: 70 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette: 60 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette: 70 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 40 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 100 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 10 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 60 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 80 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 70 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 20 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 60 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 80 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 70 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 50 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 80 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 100 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 60 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 10 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 40 %
			Zertifikat gültig bis 30.06.2024	BILANZSUMME: 603

Mit diesem Zertifikat wird die Peerevaluation des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Zertifikat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0. ZertifikatID: 8mmi5
 Nähere Informationen zur Matrix und dem Peersystem finden Sie auf www.ecogood.org

Hamburg, 03.06.2022

Bridget Knapper *Manfred Jotter*

**Bridget Knapper and Manfred Jotter / Executive Directors
 International Federation for the Economy for the Common
 Good e.V., VR 24207**

**INTERNATIONAL
 FEDERATION**
 for the Economy for the Common Good e.V.

SOZIAL FAIR

Die Soziale Initiative ist vorrangig ein:e Dienstleister:in. In regelmäßigen Treffen mit unseren Lieferant:innen pflegen wir einen regen und kontinuierlichen Austausch, kennen ihre Arbeitsbedingungen, Gütesiegel/Zertifikate, Herausforderungen und Bedürfnisse und suchen gemeinsam nach Lösungen, wenn im Blick auf das Gemeinwohl Verbesserungsbedarf besteht.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Um in der Beschaffung auf Umweltauswirkungen in der Zulieferkette Rücksicht zu nehmen, wurde in der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit eine Richtlinie ausgearbeitet, die bei Beschaffungen für Bürobedarfe Stellung bezieht (z.B. Papier, Stifte, Kaffee, Obst und Gemüse, Drucksorten etc.). Umweltzeichen und andere Gütesiegel (z.B. Blauer Engel, EcoLabel, PEFC, Green Range, Fairtrade) sowie Regionalität werden hier besonders berücksichtigt.

A

LIEFERANT:INNEN

Wir bauen langjährige Beziehungen zu unseren Lieferant:innen auf und vergeben Aufträge vorrangig an regionale Partner:innen. Mit einigen unserer Partnerbetrieben arbeiten wir bereits seit mehr als 20 Jahren zusammen.

Wir pflegen faire Geschäftsbeziehungen und schätzen Ehrlichkeit sowie Transparenz in der Zusammenarbeit. Im jährlichen Austausch sprechen wir Wünsche und Herausforderungen auf Augenhöhe an.

52 Prozent der Sachkosten beziehen sich auf Mieten (Büros, Wohngruppen & Wohnungen).

Als gemeinnütziges Unternehmen kalkulieren wir keinen Gewinnaufschlag.

4 Prozent vom Gesamteinkauf der eingekauften Produkte und Rohwaren sind ökologisch höherwertige Alternativen (Bürobedarf & Werbemittel).

B

EIGENTÜMER:INNEN & FINANZPARTNER:INNEN

SOZIALE & ETHISCHE HALTUNG IM UMGANG MIT GELD

Aufgrund der Gemeinnützigkeit der Sozialen Initiative hat der soziale und ethische Umgang mit Geld einen hohen Stellenwert.

Die Soziale Initiative arbeitet im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe OÖ, des Sozialministeriumservice - Landesstelle OÖ, den Bezirksverwaltungsbehörden sowie von Gemeinden und Städten. Die Abteilung Kostenrechnung und Controlling der Sozialen Initiative pflegt folglich eine transparente Kommunikation mit dem Amt der OÖ. Landesregierung, was die faire Zusammenarbeit mit der stundensatz- und tagsatzberechnenden Stelle der Behörde fördert.

Wir verpflichten uns darüber hinaus aufgrund des Spendenbegünstigungsbescheides für den transparenten Spendentransfer.

23 Prozent Eigenkapitalquote

0 Prozent Fremdfinanzierung

100 Prozent der Spenden werden an die betreuten Kinder, Jugendlichen und Familien weitergeleitet.

EIGENTUMSSTRUKTUR

Die Haupteigentümerin der Sozialen Initiative ist die Gründerin Ernestine Badegruber. Weitere Anteile liegen bei den Gesellschafter:innen Josef Badegruber, Martin Hofer, Michaela Hable, Gregor Bayer sowie Peter Fleming. Die Gesellschafter:innen bestellen den Aufsichtsrat, der außerdem durch zwei Mitglieder des Betriebsrates ergänzt wird.

SOZIAL-ÖKOLOGISCHE INVESTITIONEN

Aufgrund der Gemeinnützigkeit gibt es keine Gewinnausschüttung. Allfällige Zufallsgewinne werden in das Unternehmen reinvestiert und kommen unter anderem den Mitarbeiter:innen zugute (Gesundheitsvorsorge, Weiterbildungen, Bereitstellung eines Obstkorb etc.).

Generell werden bei Investitionsentscheidungen auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt. Wir nutzen das positive Ergebnis und den daraus resultierenden Spielraum für Innovationen. So hat die Soziale Initiative z.B. Sozialraumanalysen in Steyr und Vöcklabruck finanziert und im 2. Halbjahr 2021 die Personalkosten der Schulberatung in der Mittelschule Ottensheim übernommen.



LOHN & SOZIALLEISTUNGEN

In der Sozialen Initiative wird die Leistung nach dem SWÖ-Kollektivvertrag abgegolten. Die Einstufung in die Verwendungsgruppe ist transparent und einheitlich und die Vordienstzeitenberechnung ist klar geregelt.

Für alle Mitarbeiter:innen bieten wir auch freiwillige Sozialleistungen an:

- gratis Bio-Obst, Tee und Fair Trade Kaffee
- Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice, wenn es das Tätigkeitsfeld erlaubt
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- jährliches Gesundheitsbudget
- jährliches Weiterbildungsbudget
- Treueprämien
- unterschiedliche Arbeitsmodelle

ÖKOLOGISCHES VERHALTEN

Die Nachhaltigkeits-Gruppe der Sozialen Initiative setzt sich mit Ideen für nachhaltige Angebote auseinander, entwickelt diese und fördert ökologisches Verhalten im Unternehmen. Für diesen Zweck wurde ein Padlet mit zahlreichen Ideen und Tipps erstellt, z.B. zu Fragen rund um Nachhaltigkeitsthemen, sowie um gebrauchte, jedoch noch neuwertige Waren zu vermitteln.

Mobilität ist in der mobilen Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Familien ein großes Thema. Für alle Teams stehen deshalb Netzkarten für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung. Jedes Team bekommt – wenn gewünscht – ein Dienstrad und/oder E-Scooter bereitgestellt. Die Fahrradkilometer werden im Abrechnungssystem erfasst und vergütet. Wir möchten Nachhaltigkeit jedoch nicht nur bei unseren Mitarbeiter:innen fördern, sondern auch in unseren pädagogischen Alltag integrieren, um auch „unsere“ Kinder, Jugendlichen und Familien dafür zu sensibilisieren. So haben z.B. Kinder und Jugendliche, deren Familien in der Erziehungs- und Alltagshilfe betreut werden, an lokalen Müllsammelaktionen teilgenommen.

C

MITARBEITER:INNEN

WERTSCHÄTZENDER UMGANG MITEINANDER

Der zentrale Leitsatz der Sozialen Initiative lautet:

„Unsere bedingungslose Wertschätzung der Würde des Menschen eröffnet uns Wege zu kreativem, individuellem Handeln. Wir vertrauen auf das Potenzial des Einzelnen und der Gemeinschaft. In Beziehung begleiten wir den Prozess zu Selbstermächtigung und eigener Identität.“

Das gilt für die von uns betreuten Personen, als auch für unsere Mitarbeiter:innen.

71 Prozent der Mitarbeitenden sind Frauen.

.....

97 Prozent der Mitarbeitenden sind sehr zufrieden & eher zufrieden, in der Sozialen Initiative zu arbeiten.

.....

62 Prozent der Führungskräfte sind weiblich.

.....

€ 400 Weiterbildungsbudget sowie **€ 200** jährliches Gesundheitsbudget können nach gemeinsamer Absprache in Anspruch genommen werden.

In der Sozialen Initiative wird eine mitarbeiter:innenorientierte Unternehmenskultur gelebt. Wir führen eine jährliche Mitarbeiter:innen-Befragung durch und nehmen die Auswertung in die Jahreszielplanung mit auf.

D

KUND:INNEN & MITUNTERNEHMEN

ETHISCH & SOLIDARISCH

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe, den Bezirksverwaltungsbehörden sowie dem Sozialministeriumservice werden wir als kompetente Partnerin wahrgenommen. Darüber hinaus pflegen die regionalen Teamleitungen einen offenen und transparenten Umgang mit den verantwortlichen Personen. Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Behörden können wir auch gesellschaftliche Problemfelder aufzeigen und unterstützen mit praxisrelevantem Wissen, Erfahrung sowie fachlicher Kompetenz und Analysen.

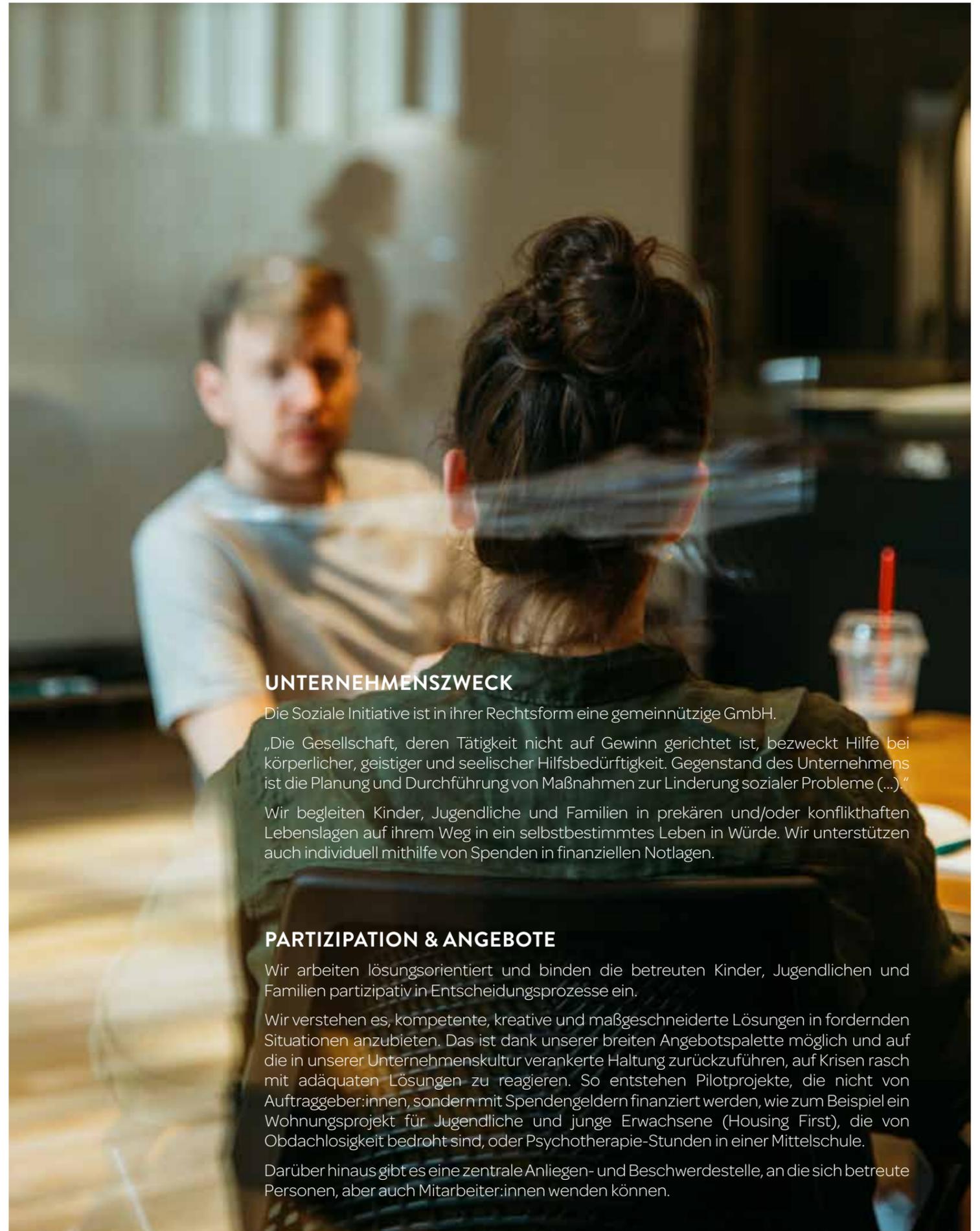
Darüber hinaus arbeiten wir als Mitglied in mehreren Verbänden (z.B. Verein Sozialpädagogik OÖ, Dachverband Österreichischer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen (DÖJ), Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen (SWÖ), Sozialplattform OÖ, Dachverband Berufliche Integration) aktiv mit Mitunternehmern zusammen. Insbesondere im Verein Sozialpädagogik und im Dachverband Berufliche Integration finden regelmäßige Vernetzungstreffen statt, bei denen Wissen ausgetauscht sowie gemeinsame Themen diskutiert und bearbeitet werden. Darüber hinaus ist die Soziale Initiative in regelmäßigen Qualitätsdialogen mit Auftraggeber:innen und Mitbewerber:innen auch an der Entwicklung von Qualitätsstandards beteiligt.

Unser Unternehmensgrund ist zu 100 Prozent, benachteiligte Personengruppen zu unterstützen.

7 Prozent der Arbeitszeit der Geschäftsführung / Geschäftsfeldleitungen wird in die Zusammenarbeit mit Vereinen/Verbänden investiert.

2.885 Mitarbeiter:innen-Stunden wurden an Mitunternehmern weiterverliehen (2020 und 2021).

Die Preisbestandteile unserer Dienstleistungen sind zu 100 Prozent transparent (Stunden- und Tagsatz).



UNTERNEHMENSZWECK

Die Soziale Initiative ist in ihrer Rechtsform eine gemeinnützige GmbH.

„Die Gesellschaft, deren Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt Hilfe bei körperlicher, geistiger und seelischer Hilfsbedürftigkeit. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Linderung sozialer Probleme (...).“

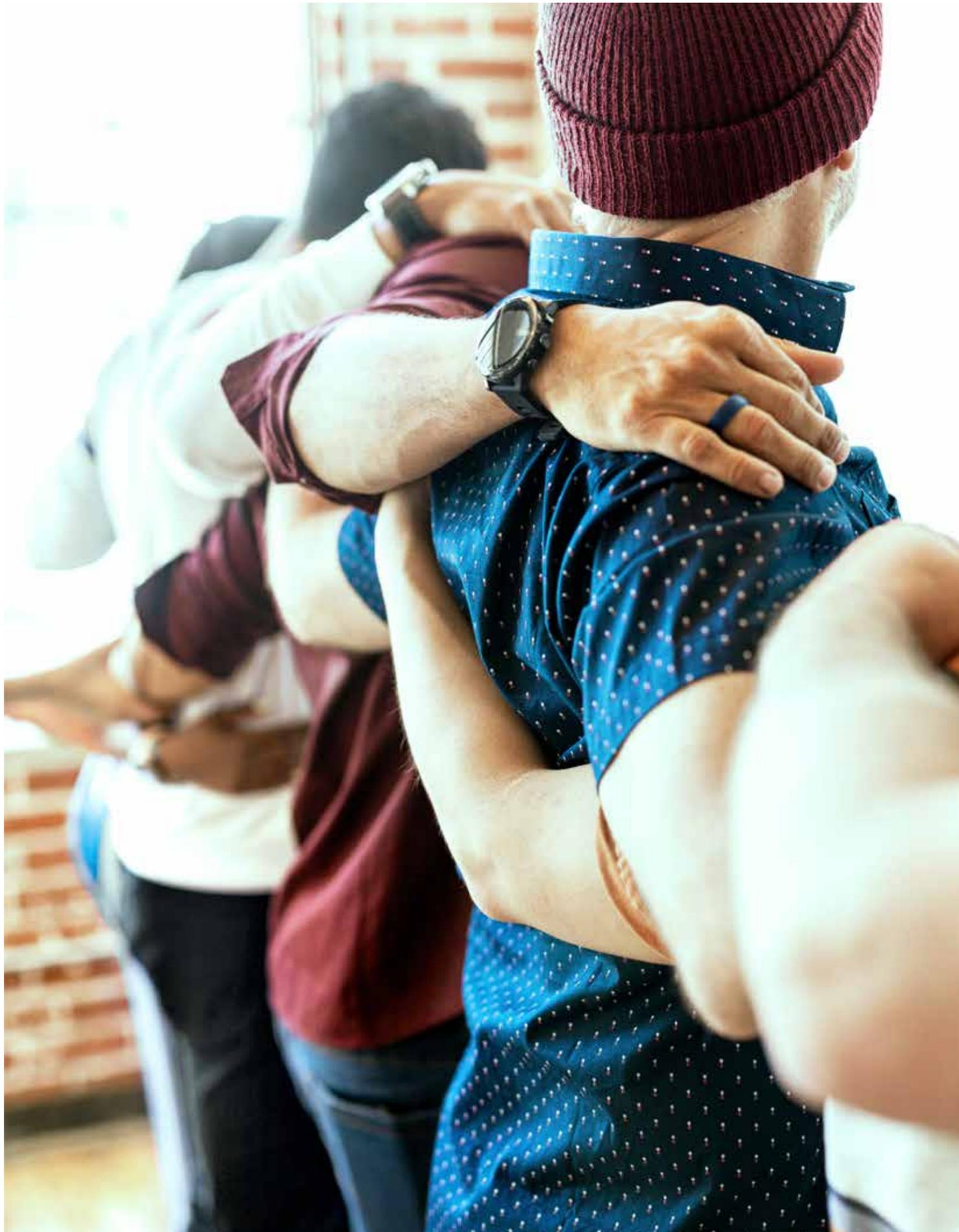
Wir begleiten Kinder, Jugendliche und Familien in prekären und/oder konflikthafter Lebenslagen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben in Würde. Wir unterstützen auch individuell mithilfe von Spenden in finanziellen Notlagen.

PARTIZIPATION & ANGEBOTE

Wir arbeiten lösungsorientiert und binden die betreuten Kinder, Jugendlichen und Familien partizipativ in Entscheidungsprozesse ein.

Wir verstehen es, kompetente, kreative und maßgeschneiderte Lösungen in fordernden Situationen anzubieten. Das ist dank unserer breiten Angebotspalette möglich und auf die in unserer Unternehmenskultur verankerte Haltung zurückzuführen, auf Krisen rasch mit adäquaten Lösungen zu reagieren. So entstehen Pilotprojekte, die nicht von Auftraggeber:innen, sondern mit Spendengeldern finanziert werden, wie zum Beispiel ein Wohnungsprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene (Housing First), die von Obdachlosigkeit bedroht sind, oder Psychotherapie-Stunden in einer Mittelschule.

Darüber hinaus gibt es eine zentrale Anliegen- und Beschwerdestelle, an die sich betreute Personen, aber auch Mitarbeiter:innen wenden können.



E

GESELLSCHAFTLICHES UMFELD

UNSERE VERANTWORTUNG FÜR DEN MENSCHEN

Unsere Dienstleistungen dienen dem Wohl von Familien, Kindern und Jugendlichen. Durch unser Angebot werden optimalerweise langfristige Wirkungen über Generationen hinweg erzielt. Jede Person, die gestärkt aus der Betreuung geht, gibt diese Haltung an Menschen im persönlichen Umfeld weiter.

Die Integration in den Arbeitsmarkt stabilisiert nicht nur das eigene Leben und schafft individuelle Perspektiven, sondern sorgt volkswirtschaftlich betrachtet auch für mehr Steuereinnahmen und Arbeitskräfte.

Als Arbeitgeber:in bieten wir unseren Mitarbeiter:innen einen sicheren Arbeitsplatz und sinnstiftende Jobs. Das kann zur psychischen Stabilität beitragen und das Zusammenleben positiv beeinflussen.

11 von 17 UN-Entwicklungsziele werden durch unsere Arbeit bedient.

Jährlich zahlen wir rund € 9 Mio. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.

100 Prozent allfälliger Überschüsse werden in das Unternehmen reinvestiert.

„Menschliche Entwicklung fördern“ ist unser Leitsatz. Das grundlegende Ziel ist, die betreuten Menschen zu unterstützen, aber vor allem sie selbst zu befähigen und zu ermächtigen. Dabei arbeiten wir lösungsorientiert statt problemzentriert. Es geht um eine Stabilisierung in vielen Lebensbereichen (Wohnen, Finanzen, Gesundheit, Ausbildung/Beruf, Sicherheit, Gewalt ...). Im Sinne der Bedürfnispyramide von Maslow werden alle Ebenen bedient, wobei Sicherheitsbedürfnisse, soziale Bedürfnisse sowie Individualbedürfnisse meist im Vordergrund stehen. Letztendlich werden immer gemeinsam individuelle Perspektiven entwickelt und ein Leben in Selbstständigkeit und Würde angestrebt.

AUS BLICK

Bei der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz haben wir uns mit konkreten Fragestellungen auseinandersetzt, die uns geholfen haben aufzuzeigen, in welchen Bereichen wir als Organisation schon gut unterwegs sind, wo noch Handlungsbedarf besteht und wo die Reise hingehen kann und soll.

Die AG Nachhaltigkeit / Nachhaltigkeitsbeauftragte wird die Ergebnisse der Bilanz evaluieren und in den Maßnahmenkatalog aufnehmen sowie an deren Umsetzung weiterarbeiten.

Wir stehen für unser Leitbild und unsere Unternehmenswerte ein. Statt der Gewinnmaximierung steht bei uns die stetige Erhöhung des Gemeinwohls im Mittelpunkt - dies spiegelt sich auch in der Rechtsform der Sozialen Initiative durch die Gemeinnützigkeit wider. Die Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz bedeutet einen Prozess sowohl für alle Beteiligten im Unternehmen, als auch für unsere Netzwerk-Partner:innen, Mitunternehmen und Lieferant:innen, um das bereits Vorhandene sichtbar zu machen, zusammenzuführen und neue Denkanstöße zu geben.

Wir als Soziale Initiative nehmen diesen Auftrag in der täglichen Arbeit ernst und leisten unseren Beitrag zum Gemeinwohl, damit auch die nachkommende Generation einen lebenswerten Planeten vorfindet.



IMPRESSUM:

Soziale Initiative
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Petrinumstraße 12
A-4040 Linz
0732 77 89 72-0
office@soziale-initiative.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Martin Hofer
Petrinumstraße 12, 4040 Linz
FB-NR.: 135000f, DVR: 0820644
Redaktion:
Christa Schimböck, Susanne Hain
Gestaltung:
Frauke Umdasch
Bildnachweis:
Archiv Soziale Initiative, Adobe Stock

SPENDENKONTO:

Kontowortlaut: Soziale Initiative
IBAN: AT69 5400 0001 0070 1911

Die Soziale Initiative GmbH steht auf der Liste spendenbegünstigter Einrichtungen in Österreich (siehe auch <https://service.bmf.gv.at/Service/allg/spenden>).

Das bietet den Spender:innen die Gewissheit, dass die Spende beim Steuerausgleich beachtet und sorgsam mit dem anvertrauten Geld umgegangen wird.

www.soziale-initiative.at

